

Johann Gottfried Schnabel – Leben:

- 1692 am 7. November in Sandersdorf bei Bitterfeld geboren, Vater Pastor in Sandersdorf, Mutter Pastorentochter
- 1694 Tod der Eltern, Schnabel wuchs wahrscheinlich bei seinem Großvater, einem Pastor, in Alt-Jeßnitz auf
- 1702 am 9. Januar Aufnahme in die Lateinische Schule in Halle (Franckesche Stiftung)
- 1706-09 Barbierlehre
- 1709-17 Feldscher in der Armee des Herzogtums Braunschweig-Wolfenbüttel, ab 1714 in der sächsischen Armee
- 1724 Umzug nach Stolberg, Hofbarbier, Kammerdiener und Hofagent von Graf Christoph Friedrich zu Stolberg-Stolberg, Schriftsteller
- 1744 April, Schnabels letztes erhaltenes Lebenszeichen in einem Brief aus Stolberg
- Zwischen 1744 und 1748 verstorben. Sterbeort unbekannt.

Schnabels bedeutendste Werk ist die *Insel Felsenburg* (Titel im Original: *Wunderliche Fata einiger Seefahrer*, 4 Bde. von 1731-43, gedruckt in Nordhausen bei Buchhändler Johann Heinrich Groß). Schon Goethe erwähnt das Werk in seinen Kindheitserinnerungen. Es prägte nachhaltig das literarische Schaffen, auch im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur, sogar bis heute finden wir zuweilen Szenen in Filmen in Anlehnung an diese Inselutopie.

Wir erinnern in Bronze gegossen an Schnabels Werk:

Förderverein Johann Gottfried Schnabel e.V.

Vorsitzende: Dr. Heidi Nenoff
heidi@nenoff.de

Vorhaben:

Der Förderverein Johann Gottfried Schnabel e.V. möchte dem Autor des berühmten Werkes „Insel Felsenburg“ ein doppeltes Denkmal setzen: In **Sandersdorf**, dem Geburtsort von Johann Gottfried Schnabel, und in **Stolberg**, an seinem Wirkungsort, sollen Denkmalplastiken des Künstlers und Bildhauers Thomas Jastram an zentralen Stellen der Orte aufgestellt werden. Wir möchten mit den Bronzefiguren an den berühmten „Dichtersohn“ erinnern, damit die Bedeutung der beiden Städte auf dem Gebiet der Literatur unterstreichen und für künftige Touristen noch attraktiver machen.

Ihre Spende:

Empfänger: Förderverein Johann Gottfried Schnabel e.V.
Stichwort: „Denkmal“

Kontoverbindung:
IBAN: DE35 8005 5008 0601 0448 35

Vielen Dank für Ihren Beitrag!

Ansprechpartner:
Rechtsanwalt Dr. Michael Muster
michael.muster.anwalt@gmail.com



Helfen Sie mit!



Grundriss der Insel Felsenburg

Ein
DENKmal:
für den Schriftsteller
Johann Gottfried Schnabel (1692 - ca. 1746)
in **Sandersdorf** und in **Stolberg**

Johann Gottfried Schnabel



Thomas Jastram

Dresdner Schule – Die Renaissance der Sachlichkeit

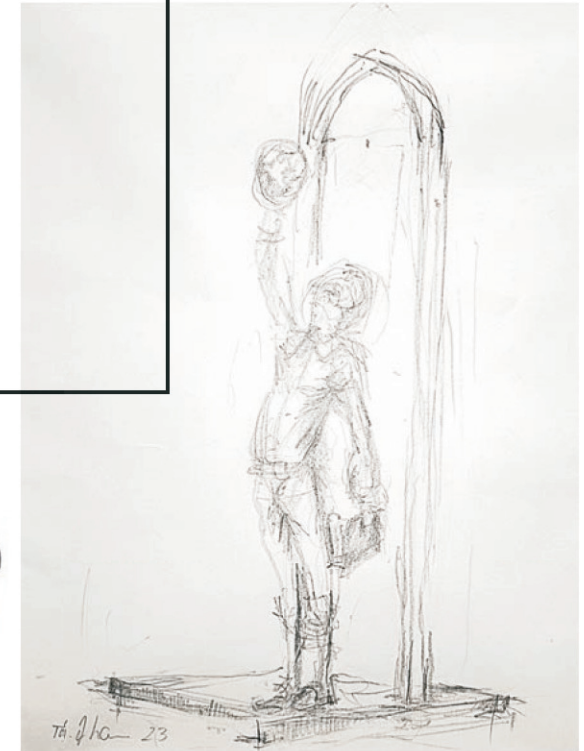
Er lebt und arbeitet heute in Hamburg als freischaffender Künstler. Arbeit und Werk des Bildhauers stoßen sich an der Wirklichkeit ab. Es ist das Prinzip des Realismus, das vom Abbild zum Sinnbild führt, dabei stellt er das Finden in der ihn umgebenden Wirklichkeit

Das zentrale Thema seiner Arbeit ist die menschliche Figur. [...]"

Quelle: www.thomasjastram.de

Standort: Sandersdorf ▶

Schnabel als Knabe tritt aus der Tür ins Leben hinein mit dem Schulbuch aus der Franckeschen Stiftung in der Hand. Er greift nach der sich ihm öffnenden Welt, als Erdkugel.



Standort: ◀ Stolberg

Der gereifte Schnabel mit dem Segelschiff auf der Schulter betritt die Insel Felsenburg.